



Pressemitteilung

Megatrends: Der Mensch macht den Unterschied

Diese Kernaussagen hat die Finanzindustrie beim „Börsianer Festival 19“ getroffen.

Wien, 07.10.2019 – Um das „Börsianer Festival 19“ mit den Worten von Kaiser Franz Joseph zusammenzufassen: „Es war schön, es hat uns sehr gefreut.“ 1.400 Besucher, 100 Speaker, 50 Panels und zwei Tage im tollen Ambiente der Wiener Hofburg sind das Ergebnis harter, monatelanger Vorbereitung. „Das ganze am 25. und 26. September 2019 zum Leben erweckt zu sehen, hat uns richtig Spaß gemacht“, ziehen die Veranstalter Michael Berl und Dominik Hojas Bilanz. Beeindruckt hat das Publikum „Börsen-Oma“ Beate Sander. Die 81-jährige Kultanlegerin und Bestsellerautorin hat mit ihrer Keynote „*Entkommen Sie dem Null-Zins-Monster*“ eine umjubelte Performance hingelegt.

Inhaltlich ging es in der Hofburg heiß her, schließlich wurden zehn Megatrends der Finanzindustrie intensiv diskutiert: Digitalisierung, Mobilität, Regionales, Regulierung, China, Zinsen, Millennials, Alterung, Gesundheit und Green Finance. „Wir haben unseren Fachbesuchern die besten Köpfe und die heißesten Themen beschert. Und wir sind dem Versprechen nachgekommen, der Finanzbranche den Spaß zurückzugeben“, so „Börsianer“-Chefredakteur Hojas. Michael Berl, Leitung Vertrieb, Technik und Finanzen „Börsianer“ setzt fort: „So viele prominente Leute aus der Branche trifft man selten auf einem Fleck an. Das Börsianer Festival war die ideale Business-Plattform und hat jedem die Möglichkeit geboten, sein Netzwerk zu erweitern.“

Weg vom Schalter und ins Wohnzimmer der Kunden

Den Begriff Digitalisierung nimmt man heute schnell in den Mund. Spricht man im Kontext des Bankensektors, stellt Bitpanda-CEO Eric Demuth vor allem die Zukunft von traditionellen Haus- und Universalbanken in Frage. Er wird von Rainer Kuhnle, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Niederösterreich AG bestätigt: „70 Prozent unserer Kunden benützen keine Filiale mehr.“ Das Web wird zur vorrangigen Informationsquelle und dort müssen Kunden abgeholt werden fügt Stephan Alexander Taborsky, Director, Financial Services Advisory bei EY hinzu. Außerdem bedeutet mehr Vernetzung nicht nur Gutes: Hackerangriffe werden professioneller und Mitarbeiter müssen entsprechend geschult werden, so das Fazit von Elisabeth Stadler, Vorstandsvorsitzende der Vienna Insurance Group.

E-Mobilität stärken, aber Verbrennungsmotor nicht bashen

Der Megatrend Mobilität ist ein Dauerbrenner. E-Mobilität ist schon längst Thema für Herbert Eibensteiner, Vorstandsvorsitzender der Voestalpine AG, wenn es um die Frage geht, wie man in Zukunft mit der Mobilität Geschäfte machen kann. Gleichzeitig setzt die ÖBB auf eine Komfort-Strategie, die mehr „als von Bahnhof zu Bahnhof anbieten muss“, verrät Michaela Huber, Vorstandin der ÖBB-Personenverkehr AG in ihrer Keynote. Eine Alternative zu Kerosin steht zwar nicht in Aussicht, berichtet Robert Machtlinger, Vorstandsvorsitzender des Flugzeugteile-Herstellers FACC AG, jedoch gelingt es durch neue „Flugzeugmodelle im Schnitt um ein Prozent energieeffizienter pro Jahr zu werden.“ Die Luftfahrtsbranche zu bashen hält Machtlinger jedenfalls für die falsche Antwort.

**BORSIANER
MAGAZIN**

**BORSIANER
BLOG**

**BORSIANER
FESTIVAL**

**BORSIANER
ROADSHOW**

**BORSIANER
SALON**



Innovative Ideen rascher regulieren

Wird in Österreich oft von einer „Über“-Bürokratisierung gesprochen, gibt es Bereiche der Finanzindustrie, die mehr Regulierung auf nationaler Ebene bedürfen. Vor allem in Bezug auf die digitale Währung „Libra“ von Facebook und Konzentrationsrisiken bei Cloudservices sehen ESMA-Direktorin Verena Ross und FMA-Vorstand Klaus Kumpfmüller Handlungsbedarf. Neue Regeln sind auch für ESG-Investments auf dem Weg, wie Freshfields-Jurist Stephan Pachinger auf dem „Börsianer Festival 19“ in einem Workshop berichtete.

Gute Beziehungen zur Partei sichern in China das Geschäft

Wie prominent der politische Einfluss auf die Wirtschaft in China ist, hat das Panel „Das Geschäft mit dem roten Drachen“ verdeutlicht. Wer heute in der Volksrepublik erfolgreich wirtschaften möchte, braucht „Flexibilität und Frustrationstoleranz“, so Christoph Kaml, Finanzvorstand der Wittur Group. Und letzten Endes ist auch „eine gute Beziehung zur lokalen Kommunistischen Partei oder dem Bürgermeister“ von Vorteil für Unternehmen, fügt der langjährige ORF-China-Korrespondent Raimund Löw hinzu.

Sechs weitere Megatrends wurden auf dem „Börsianer Festival 19“ im Rahmen von Workshops, Keynotes und Panels behandelt. Ein heiß diskutiertes Thema war beispielsweise die Pensionsdebatte und der wachsende Pflegebedarf, worüber unter anderem Ralph Müller, Generaldirektor der Donau Versicherung, viel zu berichten hatte. Beim Megatrend Millennials hat Investment-Punk Gerald Hörhan hinsichtlich Finanzbildung an das Bildungssystem appelliert: „In der jetzigen Form ist es nicht mehr zeitgemäß.“ So könne man das Interesse der Jungen für die Börse bereits früher wecken.

Immer mehr Anleger betrachten nachhaltige Investments als Herzensangelegenheit. Dabei darf man jedoch nicht nur an Mindeststandards für die Umwelt denken, sondern muss auch die „Einhaltung höchster ethischer Standards“ beachten, unterstreicht Sabine Gaber, Vorstandsmitglied der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG.

Eindrücke vom „Börsianer Festival 19“ erhalten Sie hier:

Fotos: <https://boersianer-festival.com/besucher/>

Video: https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=y8AWgKGyZEM

Rückfragehinweis:

Natalie Ransauer
Communication & Content Manager
Wayne Financial Media GmbH („Börsianer“)
Tel.: +43 (0)1 920 52 34
n.ransauer@derboersianer.com
www.derboersianer.com

Über uns: Wayne Financial Media GmbH ist ein unabhängiger Finanzverlag mit Sitz in Wien, Österreich. Zu den fünf Marken zählen „Börsianer Magazin“, „Börsianer Blog“, „Börsianer Festival“, „Börsianer Roadshow“ und „Börsianer Salon“. Damit erreicht der Verlag crossmedial (Print, Online und Events) alle professionellen Marktteilnehmer in Österreich.